

Schlag- und betriebsbezogene Aufzeichnungen

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht.

DI Thomas Wallner

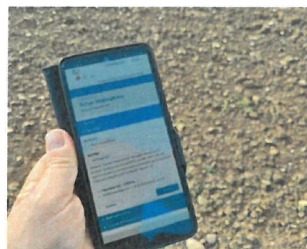
Rückmeldungen von den AMA-Vor-Ort-Kontrollen im Rahmen der Gewässeraufsicht (Land OÖ) zeigen, dass die erforderlichen schlag- und betriebsbezogenen Aufzeichnungen, im Besonderen die Aufzeichnungen bei Betrieben in Anlage 5-Gebieten (z.B. Traun-Enns-Platte in OÖ), mangelhaft oder nicht vorhanden sind und deshalb mit Sanktionen zu rechnen ist.

Die NAPV (Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung) verlangt, dass in Gebieten mit verstärkten Aktionen zum Schutz der Gewässer (NAPV, Tabelle Anlage 5) über die Bewirtschaftung betriebsbezogene und schlag-

bezogene Aufzeichnungen über die Stickstoffdüngung erstellt werden müssen. Die schlagbezogenen Aufzeichnungen sind von jenen Betrieben zu führen, die mehr als fünf Hektar Ackerflächen bewirtschaften oder bei denen auf mehr als zwei Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche Gemüse angebaut wird.

Erträge schlüssig dokumentieren

Weiters muss die schlagbezogene Erntemenge samt Belegen (Wiegebelegen) bzw. aus der Ertragsermittlung über (Silo-)Kubatur für Kulturen (ausgenommen Ackerfuttermflächen) im betreffenden Jahr schlüssig und für eine allfällige AMA-Vor-Ort-Kontrolle nachvollziehbar dokumentiert werden, wenn über die Ertragslage „mittel“ hinaus gedüngt wird (ab Ertragslage „hoch 1“). Bei Betrieben, die in einem Anla-



Aufzeichnen mit dem „ÖDüPlan Plus“ einfach – auch direkt am Feld – erstellen. BWSB/Wallner

ge 5-Gebiet liegen (z.B. Traun-Enns-Platte) sowie Betriebe, die an der ÖPUL-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz-Acker“ teilnehmen, ist eine generelle schlüssige Dokumentation der Erntemengen unabhängig der gewählten Ertragslage notwendig.

Ebenso ist bei diesen Betrieben der resultierende Stickstoffzug auf Basis der Entzugsfaktoren je Kulturart schlagbezogen zu berechnen.

Aufzeichnungen rechtzeitig erstellen

Die Dokumentationen haben jeweils zeitnah, spätestens innerhalb von 14 Tagen zu erfolgen. Die Aufzeichnungen sind sieben Jahre ab Ablauf des Kalenderjahres aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde zu übermitteln. Nicht zu vergessen ist auch eine lückenlose Dokumentation von Pflanzenschutzmaßnahmen.

Der österreichische Düngelaner „ÖDüPlan Plus“ (www.oeduplan.at) steht speziell für Betriebe, die schlagbezogene Aufzeichnungen erstellen müssen, als kostengünstiges Werkzeug zum einmaligen Preis von 220 Euro für die aktuelle GAP-Periode zur Verfügung.



Agrarfoliensammlung im Bezirk Grieskirchen

Mittlerweile zum 58. mal wird im Bezirk Grieskirchen eine Agrarfoliensammlung durchgeführt. Bis 17. April besteht bei insgesamt 13 Sammelstellen eine kostenlose Abgabemöglichkeit.

Seit mittlerweile 29 Jahren werden im Frühjahr bzw. Herbst gebrauchte Agrarfolien kostenlos übernommen.

Seit der ersten Sammlung im Jahr 1996, organisiert durch den Bezirksabfallverband Grieskirchen, in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Grieskirchen, konnte bislang die beeindruckende Menge von rund 5.500 Kilogramm dem Recycling zugeführt werden. Zu den Foliensammelterminen können volle Säcke mit

Netzen und Schnüren kostenlos abgegeben werden. Außerhalb der Termine wird im ASZ ein Entsorgungsbeitrag von 2,50 Euro pro Sack (100 Liter) verrechnet. Leere Säcke für Netze und Schnüre sind auch im Altstoffsammelzentrum erhältlich. Die Anlieferung ist nur in Säcken möglich – ausdrücklich nicht in Big-Bags.



Foliensammlung.

BAV Grieskirchen

Landwirtschaftsfoliensammlung im Bezirk Grieskirchen			
Sammeltermine Frühjahr 2025			
Datum	Uhrzeit	Gemeinde	Sammelstelle
Donnerstag, 10. April	9 bis 12 Uhr	Natternbach-Neukirchen/W. Eschenau	Altstoffsammelzentrum Neukirchen am Walde
Donnerstag, 10. April	13 bis 14.30 Uhr	Michaelnbach-Pötting	Alfons Humer, Krumbach 5, Michaelnbach
Dienstag, 15. April	10.30 bis 12 Uhr	Gaspoltshofen	Altstoffsammelzentrum Gaspoltshofen
Dienstag, 15. April	13 bis 14.30 Uhr	Geboltskirchen	Fam. Bauchinger „Hausl“, Odelboding 4, Geboltskirchen
Mittwoch, 16. April	8.30 bis 9.30 Uhr	Taufkirchen/Tr.	Bauhof der Gemeinde Taufkirchen/Tr.
Mittwoch, 16. April	10 bis 11.30 Uhr	Grieskirchen	Altstoffsammelzentrum Grieskirchen
Mittwoch, 16. April	13 bis 14.30 Uhr	Meggenhofen	Gemeindebauhof Meggenhofen
Donnerstag, 17. April	9.30 bis 11.30 Uhr	Pram-Wendling	Altstoffsammelzentrum Pram
Donnerstag, 17. April	13 bis 14.30 Uhr	Weibern	Altstoffsammelzentrum Weibern